

# PRESSEMAPPE

## 9. RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN 2013

### Inhaltsverzeichnis

RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN:  
DATEN UND FAKTEN

TRAILER – EINE KOPRODUKTION DER HFF UND VGIK

PROGRAMM



### Hauptprogramm

DER GEOGRAF, DER DEN GLOBUS AUSSTRANK

DIE LEGENDE NR. 17

DURST

DIE TOCHTER

DAS WAHRHEITSSPIEL

DIE ROLLE

EIN LANGES UND GLÜCKLICHES LEBEN

METRO – IM NETZ DES TODES

BITTERSÜSSE HOCHZEITSKÜSSE

GETRENNT, WIE IMMER?

DIE SHOPPING TOUR

VOM WARTEN AUF DAS MEER

### Kurzfilmprogramm

DAS LETZTE OPFER

EIN WINDSTOSS

DER UNSCHARFMACHER

### Kinderfilm

SPACE DOGS – EINE LUSTIGE FAMILIE

20 Folgen

### Rahmenprogramm

MIT EINEM DRACHENTÖTER DURCH MOSKAU

Lesung des neuen Kinderbuchs der Kinderbuchautorin Carola Jürchott

MASCHA UND DER BÄR

10 Folgen

EIN STÜCK KUCHEN

Eine Fotoausstellung von Eugenia Gladtskova

### Veranstalter

### Förderer und Partner

### Kontakt



## RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN: DATEN UND FAKTEN

Die 9. Russische Filmwoche in Berlin startet am 27. November im Kino International und wird bis zum 4. Dezember neueste russische Filme mit deutschen Untertiteln im Russischen Haus und im Filmtheater am Friedrichshain zeigen.

Wie jedes Jahr präsentiert das Festival eine breite Palette verschiedener Genres und Stilrichtungen – vom Unterhaltungsfilm, Drama und Melodram bis zum geliebten Arthouse-Film á la Russe. Besonders auffällig ist die Tendenz, das russische Kino zu dynamisieren und etwas vergessene Genres wiederzubeleben. So zeigt das Festival den ersten russischen Katastrophenfilm seit einem guten Vierteljahrhundert, METRO – IM NETZ DES TODES, das dynamische Sportdrama DIE LEGENDE NR. 17, das Regie-Debüt von Dmitrij Tjurin DURST – ein durchdringendes Drama über Veteranen des Tschetschenien-Krieges – das bewegende Krimi-Drama DIE TOCHTER und andere Filme.

Seinen Auftakt feiert das Festival mit dem international erfolgreichsten russischen Film des Jahres, Alexander Velebinskis DER GEOGRAF, DER DEN GLOBUS AUSSTRANK. Dieses auf einem gleichnamigen russischen Bestseller basierende Meisterwerk entfaltet mit einer visuellen Opulenz ein psychologisch eindringliches Drama über das Streben nach Glück, über Begehren und Verlust, Liebe und Verantwortung.

In diesem Jahr geht das Programm der Russischen Filmwoche über die Langspielfilmvorführungen hinaus. Im Rahmen des Kinderfilmprogramms werden die populäre animierte Kultserie MASCHA UND DER BÄR und der Animationsfilm SPACE DOGS – EINE LUSTIGE FAMILIE gezeigt. Zudem findet eine Lesung zum neuen Kinderbuch MIT EINEM DRACHENTÖTER DURCH MOSKAU der Kinderbuchautorin Carola Jürchott statt. Begleitet wird das Hauptprogramm auch von einem mannigfaltigen Kurzfilmprogramm und einer Fotoausstellung der Moskauer Künstlerin Eugenia Gladtskova mit dem Titel EIN STÜCK KUCHEN, in der sie durch ihre Fotoarbeiten die Filme des Klassikers des Genrekinos Alfred Hitchcock neu interpretiert.

Auch die Präsentation eines neuen Festival-Trailers wird zu einem herausragenden Ereignis der Russischen Filmwoche. Bei dem neuen Trailer handelt es sich um eine Koproduktion der Potsdamer Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) und der Moskauer Allrussischen Universität für Kinematografie (VGIK), die durch die Russische Filmwoche angeregt und mit Unterstützung der GAZPROM Germania in diesem Jahr realisiert wurde.

Das Festival wird von „Interfest“ und der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ mit Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Die Schirmherren der Veranstaltung sind Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sowie der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Wladimir M. Grinin. Hauptförderer ist wie immer GAZPROM Germania GmbH, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.

Alle Infos unter: [russische-filmwoche.de](http://russische-filmwoche.de) und [facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin](https://facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin)



## TRAILER DER 9. RUSSISCHEN FILMWOCHEN

– EINE KOPRODUKTION DER HFF und VGIK

**Regie: Roman Grigorjev (VGIK)**

**Produktion: Milena Thomsen (HFF), Tatiana Schumiliver (VGIK)**

**Drehbuch: Anton Backmann (HFF)**

**Musik: Bowen Liu (HFF)**

Im Jahr 2012 wurde die traditionsreiche Zusammenarbeit zwischen der Konrad Wolf Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg (HFF) und der Moskauer Universität für Kinematographie (VGIK) wiederbelebt. Studenten beider Filmhochschulen realisierten den Trailer für die 9. Russische Filmwoche in Berlin in zweiwöchigen Dreharbeiten und monatelangen Vor- und Nacharbeiten in Berlin und Moskau. Der Trailer der Russischen Filmwoche in Berlin 2013 reiht sich damit in das Russlandjahr in Deutschland *Gemeinsam die Zukunft gestalten* ein.

Die Musik, wurde von dem HFF-Studenten Bowen Liu für den Trailer eigens komponiert und mit dem Filmorchester Babelsberg aufgenommen. Nur vier Mal im Jahr bekommen die Filmmusik- und Tonstudenten die Möglichkeit, mit renommierten Musikern im traditionsreichen Studio Babelsberg ihre ersten professionellen Erfahrungen zu sammeln.

Die Koproduktion wurde mit der freundlichen Unterstützung der GAZPROM Germania realisiert. Der Trailer wird bei der Eröffnung der Russischen Filmwoche in Berlin 2013 präsentiert.





## Filmprogramm 2013

27. NOV 19.00 UHR ERÖFFNUNGSFILM ОТКРЫТИЕ  
KINO INTERNATIONAL КИНО-ИНТЕРНАЦИОНАЛЬ  
DER GEOGRAPH, DER DEN GLOBUS AUSTRANK ГЕОГРАФ ГЛОБУС ПРОПИЛ

	28. NOV	29. NOV	30. NOV	01. DEZ	02. DEZ	03. DEZ	04. DEZ
<p>RUSSISCHES HAUS DER WISSENSCHAFT UND KULTUR РОССИЙСКИЙ ДОМ НАУКИ И КУЛЬТУРЫ</p> <p>15.00, 16.00 &amp; 16.30 UHR</p>			<p>MIT DEM DRACHEN- TÖTER DURCH MOSKAU ПО МОСКВЕ С ГЕОРГИЕМ ПОБЕДНОСЦЕМ</p> <p>15.00 UHR</p> <p>MASCHA UND DER BÄR МАША И МЕДВЕДЬ</p> <p>16.30 UHR 80 MIN</p>	<p>SPACE DOGS – EINE LUSTIGE FAMILIE БЕЛКА И СРЕЛКА ОЗОРНАЯ СЕМЕЙКА</p> <p>16.00 UHR 60 MIN</p>			
<p>RUSSISCHES HAUS DER WISSENSCHAFT UND KULTUR РОССИЙСКИЙ ДОМ НАУКИ И КУЛЬТУРЫ</p> <p>18.30 &amp; 20.30 UHR</p>	<p>GETRENNT, WIE IMMER? ПРИВЫЧКА РАССТАВАТЬСЯ</p> <p>18.30 UHR 95 MIN</p> <p>DER GEOGRAPH, DER DEN GLOBUS AUSTRANK ГЕОГРАФ ГЛОБУС ПРОПИЛ</p> <p>20.30 UHR 120 MIN</p>	<p>BITTERSÜSSE HOCHZEITSKÜSSE ГОРЬКО!</p> <p>18.30 UHR 100 MIN</p> <p>METRO – IM NETZ DES TODES МЕТРО</p> <p>20.30 UHR 126 MIN</p>	<p>DAS WAHR- HEITSSPIEL ИГРА В ПРАВДУ</p> <p>18.30 UHR 90 MIN</p> <p>VOM WARTEN AUF DAS MEER В ОЖИДАНИИ МОРЕ</p> <p>20.30 UHR 109 MIN</p>	<p>DIE SHOPPING TOUR ШОПИНГ-ТУР</p> <p>18.30 UHR 70 MIN</p> <p>DIE TOCHTER ДОЧЬ</p> <p>20.30 UHR 110 MIN</p>	<p>KURZFILMPROGRAMM ПРОГРАММА К/М КИНО</p> <p>18.30 UHR 60 MIN</p> <p>DIE ROLLE РОЛЬ</p> <p>20.30 UHR 120 MIN</p>	<p>DURST ЖАЖДА</p> <p>18.30 UHR 102 MIN</p> <p>DIE LEGENDE NR. 17 ЛЕГЕНДА № 17</p> <p>20.30 UHR 134 MIN</p>	
<p>FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN КИНОТЕАТР ВО ФРИДРИХСХАЙНЕ</p> <p>19.00 UHR &amp; 21.00 UHR</p>	<p>BITTERSÜSSE HOCHZEITSKÜSSE ГОРЬКО!</p> <p>19.00 UHR 100 MIN</p> <p>METRO – IM NETZ DES TODES МЕТРО</p> <p>21.00 UHR 126 MIN</p>	<p>GETRENNT, WIE IMMER? ПРИВЫЧКА РАССТАВАТЬСЯ</p> <p>19.00 UHR 95 MIN</p> <p>DAS WAHRHEITS- SPIEL ИГРА В ПРАВДУ</p> <p>21.00 UHR 90 MIN</p>	<p>DURST ЖАЖДА</p> <p>19.00 UHR 102 MIN</p> <p>DIE LEGENDE NR. 17 ЛЕГЕНДА № 17</p> <p>21.00 UHR 134 MIN</p>	<p>EIN LANGES UND GLÜCKLICHES LEBEN ДОЛГАЯ СЧАСТЛИВАЯ ЖИЗНЬ</p> <p>19.00 UHR 77 MIN</p> <p>VOM WARTEN AUF DAS MEER В ОЖИДАНИИ МОРЕ</p> <p>21.00 UHR 109 MIN</p>	<p>DIE SHOPPING TOUR ШОПИНГ-ТУР</p> <p>19.00 UHR 70 MIN</p> <p>DIE TOCHTER ДОЧЬ</p> <p>21.00 UHR 110 MIN</p>	<p>EIN LANGES UND GLÜCKLICHES LEBEN ДОЛГАЯ СЧАСТЛИВАЯ ЖИЗНЬ</p> <p>19.00 UHR 77 MIN</p> <p>DIE ROLLE РОЛЬ</p> <p>21.00 UHR 120 MIN</p>	<p>KURZFILMPROGRAMM ПРОГРАММА К/М КИНО</p> <p>19.00 60 MIN</p> <p>DER GEOGRAPH, DER DEN GLOBUS AUSTRANK ГЕОГРАФ ГЛОБУС ПРОПИЛ</p> <p>21.00 UHR 120 MIN</p>

ALLE FILME ORIGINAL MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

UMFASSENDE INFORMATIONEN ZUR RUSSISCHEN FILMWOCHEN IN BERLIN FINDEN SIE UNTER:

[WWW.RUSSISCHE-FILMWOCHEN.DE](http://www.RUSSISCHE-FILMWOCHEN.DE)

DER GEOGRAF, DER DEN GLOBUS AUSTRANK (Geograf globus propil)  
ERÖFFNUNGSFILM

**Regie: Alexander Veledinski**

**Mit: Konstantin Chabenski, Jelena Ljadowa, Alexander Robak, Anfissa Tschernych**  
**Drama, 2013, 120 Min., OmU**

Der Erdkundelehrer Viktor Sluzhkin ist ein „überflüssiger“ Mensch à la Oblomow und ein Antiheld unserer Zeit. Trotz seiner Trunksucht ist er ein Liebling der Frauen, ausgenommen seiner eigenen. Als ob das Leben in der Provinzstadt Perm nicht schwer genug wäre, macht sich Viktor zusammen mit seiner Schülergruppe zu einer Rafting-Tour auf einem der reißenden Flüsse des Ural-Gebirges auf. Der waghalsige Trip wird zu einer Grenzerfahrung, einer seelischen Reinigung von den verworrenen Niedrigkeiten des tristen Alltags. Viele Motive verdichten sich hier zu einer Art Enzyklopädie des neuen russischen Lebens, und die gewaltigen Dimensionen der unberührten Natur in Russland beeindrucken immer wieder aufs Neue.

Der hochemotionale Film von Alexander Veledinski, der auf dem gleichnamigen Roman des bekannten Autors Alexei Iwanow basiert, wurde beim „Kinotavr“ 2013 in Sotschi mit Preisen überhäuft - Gran-Prix, beste Musik und bester Schauspieler. Auf dem 23. Filmfestival Cottbus läuft dieser Film in der Wettbewerbskategorie.



DIE LEGENDE NR. 17 (Legenda Nr. 17)

**Regie: Nikolai Lebedew**

**Mit: Danila Kozlowski, Oleg Menschikow, Wladimir Menschow**

**Sport-Drama/Biopic, 2013, 134 Min., OmU**

In der groß angelegten Produktion DIE LEGENDE NR. 17 verwandelt sich ein historisches Eishockey-Spiel aus den 70-er Jahren in ein spannendes Spektakel, das dem Nervenkitzel einer spanischen Corrida um nichts nachsteht. Der legendäre Eishockey-Spieler Waleri Charlamow muss viele Herausforderungen bestehen, bevor er zum Weltstar wird: Zerwürfnisse mit dem berühmtesten Trainer der Sowjetunion, politische Intrigen, schwere Verletzungen und Liebeskummer. Der junge Sportler kämpft leidenschaftlich um seinen Lebensstraum. Er will unbedingt gegen die unbesiegbaren Kanadier gewinnen. Doch beim entscheidenden Spiel in Kanada fehlt ihm die Rückenstärkung seines Trainers, der inzwischen vom Dienst suspendiert wurde.

In diesem Biopic inszeniert der Regisseur Nikolai Lebedew ein Sportdrama um ein großes Spiel, das einst zwei Kontinente auf dem Eis zusammenbrachte und auch heute noch staunen lässt. Im Vorfeld der Olympischen Winterspiele in Sotchi wurde dieses dynamische Sport-Drama in Russland zum Kassenschlager des Jahres.



DURST (Zhazhda)

**Regie: Dmitrij Tjurin**

**Mit: Michail Grubov, Roman Kurzin, Sergej Lawigin, Alexej Guskov**

**Drama, 2013, 102 min, OmU**

Veteranen halten zusammen – auch Konstantin und seine Freunde. Konstantin, kaum erwachsen, aber vom Krieg gezeichnet, hat sich von der Gesellschaft und seinen Eltern zurückgezogen. Doch durch das unerwartete Verschwinden eines Freundes, sieht er sich gezwungen, den Kontakt zu seinem Vater wieder aufzunehmen. Plötzlich sieht sich Konstantin mit Fragen konfrontiert, die er allzu lange verdrängt hatte. Aber seine Zeichnungen helfen ihm dabei, einen neuen Zugang zu den Menschen um ihn herum zu finden.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch des international anerkannten Autors Andrej Gelassimov. 2013 erhielt der Film einen Sonderpreis des Filmfestivals „Kinotavr“ in Sotschi, sowie eröffnete das russische Filmprogramm beim 35-sten Moskauer Internationalen Filmfestival. Der Regie-Debütant Dmitrij Tjurin erzählt auf eine unspektakuläre, aber durchdringende Weise das Erwachsenwerden und das Verzeihen aus der Perspektive eines jungen Mannes, dessen Durst nach dem Leben auch alten Schmerz besiegt.



DIE TOCHTER (Dotsch)

**Regie:** Alexander Kassatkin, Natalja Nasarowa

**Mit:** Maria Smolnikowa, Oleg Tkatschew, Igor Masepa, Jana Ossipowa

**Drama, 2012, 110 min, OmU**

Inna lebt mit ihrem kleinen Bruder und ihrem strengen Vater in einer Kleinstadt. Sie ist schüchtern und geht nie aus. In der Stadt sind nachts schon einige Morde an jungen Mädchen verübt worden. Als ihre neue Freundin, die gerissene Mascha, sie überredet, einmal zum Tanzen mitzukommen, kann Inna doch nicht widerstehen. Aber an diesem Abend kommt Mascha vom Tanzen nicht zurück. Inna wird bald erfahren, wer der Serienmörder ist, und ihr bisheriges Leben wird für immer zerstört sein.

Die Regisseure Alexander Kassatkin und Natalja Nasarowa erzählen die bewegende Geschichte eines heranwachsenden Mädchens in der russischen Provinz, wo viele Menschen in einer neuen Religiosität Halt finden. Ob der Glaube eine Lösung in den tragischen Verstrickungen des Lebens darstellt, bleibt eine Frage, auf die der Film keine eindeutigen Antworten gibt.





DAS WAHRHEITSSPIEL (Igra w prawdu)

**Regie: Viktor Schamirow**

**Mit: Irina Apeksimowa, Goscha Kuzenko, Konstantin Juschekwitsch, Dmitrij Marjanow**  
**Komödie/Melodram, 2013, 90 Min., OmU**

Drei 40-jährige ehemalige Kommilitonen treffen sich bei einer üblichen Feierabendparty. Wie jedes Mal beschweren sich Geschäftsmann Mark, Autohändler Gena und Physikdozent Tolik beim Vodkatrinken über ihre alltäglichen Probleme und ihr Sexleben. Die Situation ändert sich aber schlagartig, als ihre alte Freundin Maja, in die alle drei während ihrer Studentenzeit verliebt waren, in der Wohnung erscheint. Man lässt sich auf ein riskantes Wahrheitsspiel ein, die Masken fallen schnell und die Geheimnisse der Vergangenheit kommen ans Licht.

„Das Wahrheitsspiel“ ist eine Bearbeitung einer höchst populären Moskauer Theatervorstellung, die auf dem französischen Stück von Philippe Lellouche basiert. Der Regisseur Viktor Schamirow, bekannt durch die ironische Komödie „Lektionen in den schönen Künsten“ (2011), zeigt auf ergreifende Weise Lebensentwürfe der postsowjetischen Generation auf der Höhe der Midlife-Krisis in tragikomischem Licht.



DIE ROLLE (Rol')

**Regie: Konstantin Lopuschanski**

**Mit: Maxim Suchanow, Anastasia Scheweleva, Leonid Mozgowej, Maria Yarvenhelmi  
Drama, 2013, 120 Min., OmU**

Nikolai Jewlachow, ein gefeierter Schauspieler der 20er Jahre, ist von dem Gedanken getrieben, die Kunst mit dem Leben verschmelzen zu lassen. In seinen jungen Jahren trifft er auf einen Anführer der Rotgardisten und erkennt sofort, wie frappierend ähnlich sie einander sehen. Diese Begegnung lässt ihn nicht los und soll zur Hauptrolle seines Lebens werden. Mit einer bestechenden Ruhe und Detailtreue gewährt der Regisseur Lopuschanski dem Zuschauer seltene Einblicke in diese intimen Momente einer Metamorphose.

Konstantin Lopuschanski, der Andrej Tarkowski bei „Stalker“ assistierte, gehört seit seinem preisgekrönten Film „Briefe an einen Toten“ zu den wichtigsten Vertretern der intellektuellen Petersburger Filmschule. Sein neuestes Werk „Die Rolle“ basiert auf historischen Begebenheiten und feierte seine Premiere im Wettbewerb des 35. Internationalen Filmfestivals Moskau.

Live können Zuschauer in Deutschland den Schauspieler Maxim Suchanow nicht nur während der Filmpräsentation erleben, sondern auch im Rahmen einer Tournee des Moskauer Wachtangow-Theaters. Er spielt eine der Hauptrollen im psychologischen Drama „Verrat“ des Nobelpreisträgers Harold Pinter unter der Regie von Wladimir Mirzozjew. In Berlin finden die Aufführungen am 26. und 27.11.2013 im Admiralspalast statt.



EIN LANGES UND GLÜCKLICHES LEBEN (Dolgaja i stschastliwaja zhizn')

**Regie: Boris Khlebnikov**

**Mit: Alexander Jatsenko, Anna Kotowa, Vladimir Korobeinikow u.a.**

**Drama, 2013, 77 Min., OmU**

Sascha ist jung, motiviert und hat eine Vision: Er möchte einen landwirtschaftlichen Betrieb aufbauen. Aber Sascha wird genötigt, sein Land an den Staat abzutreten. Er ist kurz davor nachzugeben, aber er spürt eine Verantwortung für seine Bauern und entschließt sich dazu, mit ihnen zusammen gegen die lokalen Behörden zu kämpfen. Doch die Reihen seiner Mitstreiter lichten sich allzu schnell, denn die Zeiten sind hart, und auch seine Freundin drängt ihn dazu, alles aufzugeben und in eine komfortable Stadtwohnung zu ziehen. Jeder muss selber sehen, wo er bleibt – auch Sascha...

Boris Khlebnikovs jüngstes visuell wie dramaturgisch beeindruckendes Werk feierte seine Premiere im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale. Es ist eine unverfälschte Darstellung der schwierigen Situation fernab der großen Städte. Zeitlose Fragen und existenzielle Entscheidungen machen diesen brandaktuellen Film zu einem klassischen Drama.



METRO – IM NETZ DES TODES (Metro)

**Regie:** Anton Megerditschew

**Mit:** Sergei Puskepalis, Swetlana Chodtschenkowa, Anatoly Belyj

**Katastrophenfilm/Melodrama, 2013, 126 Min., OmU**

Eigentlich wollte Andrej nur schnell seine Tochter zur Schule bringen. Das zugeparkte Auto und der übliche Stress am Morgen zwingen ihn verhängnisvoller Weise die überfüllte Moskauer U-Bahn zu nehmen. Denn Minuten später passiert ein Unglück, und der einzige Mensch, der helfen kann, ist Vlad, der Mann, mit dem ihn seine schöne Frau Irina betrügt. Nun müssen sie zusammen um ihr Leben und ihre Liebe kämpfen, aber sie kämpfen gegen die Zeit.

Ein gutes Vierteljahrhundert nach dem legendären Sowjetklassiker „Die Besatzung“ (1980) bringt der Regisseur Megerditschew einen neuen russischen Katastrophenfilm auf die Leinwand. Eine der Hauptrollen im Film spielt Sergei Puskepalis, der für seine Rolle im Film „Wie ich den Sommer beendete“ (2009) mit dem silbernen Bären bei der Berlinale 2010 ausgezeichnet wurde.



BITTERSÜSSE HOCHZEITSKÜSSE (Gorko!)

**Regie: Zhora Kryzhownikow**

**Mit: Sergej Swetlakow, Julia Aleksandrowa, Jan Zapnik**

**Romantische Komödie, 2013, 100 Min., OmU**

“Bitter! Bitter!” rufen Hochzeitsgäste in Russland, damit sich das Brautpaar küsst – dadurch soll nach altem Glauben der Wein besser schmecken. Aber bevor es für Roman und Natascha so weit ist, muss erst einmal die Hochzeit organisiert werden. Kein leichtes Unterfangen, denn hier prallen zwei Welten aufeinander. Die Familie von Roman kommt aus einfachen Verhältnissen. Die Familie der Braut hingegen zählt zur Oberschicht und scheut keinen Aufwand um eine standesgemäße Hochzeit zu feiern. Aber das junge Brautpaar feilt heimlich an seinen eigenen Plänen...

Absurd und humorvoll, zugleich realistisch und selbstironisch ist Zhora Kryzhownikows Werk. Der Film spricht vor allem vielen jungen Paaren aus der Seele, die selbst zwischen den Vorstellungen ihrer Eltern und ihren eigenen Wünschen hin und her gerissen sind und trotzdem die Erfahrung machen: Familien halten zusammen – in guten und schlechten Zeiten.



GETRENNT, WIE IMMER? (Priwytshka rasstawatsja)

**Regie: Ekaterina Telegina**

**Mit: Alena Konstantinowa, Elisaweta Bojarskaja, Danila Kozlowski,  
Arthur Smoljaninow**

**Romantische Komödie, 2013, 95 Min., OmU**

Eva hat keine schlechten Angewohnheiten – im Gegenteil! Sie ist aufgeschlossen, dynamisch und charmant. Im urbanen Alltag und im Beruf schlägt sie sich ohne Mühe durch. Aber seit sie sich von ihrer ersten großen Liebe getrennt hat, bekommt sie ihr Liebesleben nicht mehr in den Griff. Kochen und Fotografieren, Rockkonzerte und Opernbesuche – kein neues Hobby und auch kein neuer Mann kann sie auf Dauer glücklich machen. Das macht nicht nur sie selbst, sondern auch die Leser ihres Blogs stutzig, und so begibt sie sich auf die Suche nach einer Antwort.

Mit betörender Leichtigkeit begleitet Ekaterina Telegina in ihrem ersten Langspielfilm eine moderne junge Frau durch die Abenteuer des Alltags und der Liebe. Telegina ist auf Grund ihrer spannenden Kurzfilme in New York, London und Berlin bereits als eine der vielversprechendsten Nachwuchsregisseurinnen bekannt.



DIE SHOPPING TOUR (Schoping tur)

**Regie: Michail Braschinski**

**Mit: Tatjana Kolganowa, Timofej Jeletski, Tatjana Rjabokon**

**Horror/Komödie, 2012, 70 Min., OmU**

Der 15-jährige Stas fährt mit seiner Mutter in den Urlaub nach Finnland. Nach einer schwierigen Zeit hofft die Mutter ihrem Sohn wieder näher zu kommen. Doch schon bald werden sie Zeugen grausamer und grotesker Ereignisse. Das Personal eines Einkaufszentrums greift plötzlich Kunden an, um sie aufzufressen: nach alter Tradition werden zum Mittsommerfest Ausländer verspeist. Braschinski spielt in seinem neuesten Film mit Genregrenzen, durchkreuzt Drama mit Groteske und Realismus mit Horror.

Der Film verstärkt seine irritierende Wirkung zusätzlich durch die verwackelten, amateurhaft wirkenden Handy-Aufnahmen des 15-jährigen Schülers, die dem Werk eine fast dokumentarische Anmutung verleihen. 2012 gewann Braschinski, der selber jahrelang als internationaler Filmkritiker arbeitete, für dieses Werk den wichtigsten Preis des Vyborger Filmfestivals „Ein Fenster nach Europa“.



VOM WARTEN AUF DAS MEER (W ozhidanii morja)

**Regie: Bakhtiar Khudonazarov**

**Mit: Jegor Berojew, Arman Assenow, Anastassia Mikulschina, Detlev Buck**  
**Drama, 2012, 109 Min, OmU**

Als der Kapitän Marat nach 10 Jahren wieder zu seinem Fischerdorf zurückkommt, findet er eine Gemeinschaft vor, deren Lebensmittelpunkt und Einkommensquelle – das Meer – verschwunden ist. Hinzu kommt, dass er für ein Schiffsunglück verantwortlich gemacht wird, das sich vor langer Zeit ereignet hat. Nur sein einst versunkenes Schiff, das am sandigen Grund des ausgetrockneten Meeres liegt, scheint noch auf ihn zu warten. Lebensfeindlich und bedrohlich wirken die Dünen und Wüsten dieses Films, aber der Wille des Kapitäns, mit seinem Schiff noch einmal in See zu stechen, bleibt unverwüstlich.

Inspiziert vom Schicksal vieler Menschen am Aralsee erzählt Khudonazarovs Werk von den Konflikten und Kämpfen dieser traditionellen Gemeinschaften und zeichnet dabei ein eindrucksvolles Bild von der Einheit zwischen Mensch und Natur. 2012 eröffnete dieser Film das Internationale Filmfestival in Rom.







## - KURZFILMPROGRAMM -

Zum ersten Mal präsentiert die 9. Russische Filmwoche in Berlin eine kleine aber repräsentative Auswahl an Kurzfilmen junger russischer Nachwuchsfilmemacher.

Der Film „Das letzte Opfer“ entführt die Zuschauer in die psychologisch fein nuancierte Welt der russischen Klassik des 19. Jahrhunderts. Ein weiterer Film mit dem Titel „Ein Windstoß“ konfrontiert uns mit den seelischen Krisen moderner Großstadtbewohner.

„Der Unschärfmacher“, unser dritter Kurzfilm, handelt von einem Chemiker. Er bastelt an einem Mittel, das Menschen auf unerwünschten Fotografien unscharf und damit unkenntlich machen soll.

Ein kontrastreiches Programm für jeden Geschmack ist garantiert!

**DAS LETZTE OPFER (Poslednjaja zhertwa)**

**Regisseur: Michael Grudski**

**Mit: Valentina Jakowlewa, Andrej Sergejew, Alexander Arsentjew**

**Kurzfilm, 2013, 20 Min., OmU**

**EIN WINDSTOSS (Poryw wetra)**

**Regisseurin: Ekaterina Telegina**

**Mit: Nikita Jemschanow, Georgi Dronow, Elena Morozowa, Swetlana Ustinowa,**

**Maxim Glebow**

**Kurzfilm, 2009, 22 Min., OmU**

**DER UNSCHARFMACHER (Rasfokusin)**

**Regisseur : Oksana Michejewa**

**Mit: Alexander Jatsenko, Katja Schtscheglowa, Maria Atlas**

**Kurzfilm, 2013, 18 Min., OmU**

- KINDERFILM -

SPACE DOGS – EINE LUSTIGE FAMILIE (Belka i strelka – ozornaja semejka)

**Regie:** Alexei Nekrassow, Wladislaw Bairamdilow, Inna Jewlannikowa, Dina Maltsewa und Sergei Antonow

**Mit:** Jelena Jakowlewa, Jewgeni Mironow, Anna Bolschowa, Sergei Garmasch  
**Abenteuer/Animation, 2011, 20 Folgen/60 Min., OmU**

Eichhörnchen und Pfeil – so hießen die zwei Weltraumhunde Belka und Strelka, die am 19. August 1960 an Bord des „Sputnik 5“ ins All geschossen wurden und einen Tag später als erste Lebewesen überhaupt wieder unversehrt auf der Erde landeten. Der erste russische animierte 3D-Kinderfilm „Belka und Strelka – die Weltraumhunde“ lief im Jahr 2010 auch in Deutschland – unter dem Titel „Space Dogs“. Die Fortsetzung dieses humorvollen Films „Space Dogs – Eine Lustige Familie“ erzählt über die Abenteuer der Kinder dieser Weltraumhelden. Die reizende Dina, der Besserwisser Rex und der spitzbübische Bublik werden auf dem Weg in den Weltall viele komische und gefährliche Situationen erleben.

Die in Russland außerordentlich populäre Serie thematisiert eine historische Heldengeschichte liebenswürdig und voller reizender Details und stellt eine Perle der russischen Animationsfilmindustrie dar.



- RAHMENPROGRAMM -

MASCHA UND DER BÄR (Mascha i medved')

**Regie: Oleg Kuzowkow, Denis Tschervjatsow, Oleg Uzhinow, Marina Nefedowa**  
**Animationskinderfilm, 2009 - 2012, 10 Folgen/80 Min., OV**

Im Spezialprogramm für Kinder präsentiert die Russische Filmwoche eine neue äußerst beliebte Animationsserie. Die kleinen Besucher können einige Folgen der erfolgreichen, animierten Serie „Mascha und der Bär“ bestaunen, die auf einem russischen Volksmärchen basiert. Hier ist aber alles anders – nicht Mascha hat Angst vor dem Bären, sondern er vor ihr. Denn sie ist ein modernes Mädchen und lässt sich nicht die Butter vom Brot nehmen.

Die turbulenten Abenteuer des kleinen rastlosen Mädchens Mascha und ihres Freundes, des lieben und gutmütigen Bären, sind bunt, witzig und musikalisch - ein Riesenspaß für die ganze Familie, eine Kultserie, die dem sowjetischen Klassiker „Hase und Wolf“ um nichts nachsteht.

Episoden: Vorsicht Bauarbeiten, Das Ölgemälde, Ein Schachzug, Der Saisonhit, Wachstumsvitamine, Zuhause ist es am schönsten, Der neue Besen, Das süße Leben, Das 9x12 Foto, Die Schwierigkeiten des Kleinseins.





## - RAHMENPROGRAMM -

### MIT DEM DRACHENTÖTER DURCH MOSKAU

30.11.2013, 15 Uhr

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur (Friedrichstr. 176-179)

Deutsch-Russische-Festtage präsentieren die Lesung des neuen Kinderbuchs der Berliner Autorin Carola Jürchott.

Kann man in einer Millionenstadt in aller Ruhe seine Kreise ziehen? Inmitten von stark befahrenen Straßen und großen Menschenmengen kann das schon mal schwierig werden - wenn... Ja, wenn man nicht einen Reiseführer hat, der sich hier seit unzähligen Jahren auskennt und zudem noch über ein mittlerweile höchst ungewöhnliches Transportmittel verfügt. Constantin hat Glück: Mit Georg, dem Drachentöter, reitet er durch Moskau, erkundet seine Geschichte und erfährt so manches Wissenswerte über die russische Hauptstadt. Ob Kreml, Roter Platz oder Arbat - Georg weiß zu allem etwas zu erzählen.

Aus ihrem neuen Buch „Mit dem Drachentöter durch Moskau“ wird die Autorin selbst am 30.11.2013 ab 15:00 im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur vorlesen.

#### Zur Autorin:

Carola Jürchott wurde 1970 in Berlin geboren. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Translationswissenschaft des Instituts für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin ist Carola Jürchott seit 1998 als freie Übersetzerin und Dolmetscherin tätig. Seit 1999 arbeitet sie auf verschiedenen Ebenen intensiv mit russischen und russlanddeutschen Journalisten und Buchautoren zusammen, sei es als Übersetzerin, als Buchlektorin oder als Dolmetscherin im Literaturzelt der Deutsch-Russischen Festtage. Von ihr übersetzte Bücher erschienen unter anderem im BMV Verlag Robert Burau und im Geest-Verlag.

2013 erschien im Anthea-Verlag ihr erstes Kinderbuch unter dem Titel „Auf Taubenflügeln durch Venedig“.





- RAHMENPROGRAMM -

EIN STÜCK KUCHEN (Kussok piroga)  
EINE FOTOAUSSTELLUNG VON EUGENIA GLADTSKOVA

20. November bis 04. Dezember 2013

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur (Friedrichstr. 176-179)

„Manche Filme sind ein Stück vom Leben, meine Filme sind wie ein Stück Kuchen“, sagte Alfred Hitchcock einst zu Truffaut, und lieferte damit auch die Inspiration für das Projekt der Moskauer Künstlerin Eugenia Gladtskova. Entstanden ist eine Fotoserie, der gleich „einem aufgeschnittenen Kuchen“ neun Hitchcock-Klassiker und die Stilistik des Meisters zugrunde liegen. Gladtskova arrangiert ihre Darsteller zu Schlüsselszenen aus „Psycho“, „Marny“, „Die Vögel“ u.a., wobei professionelle Schauspieler, dem russischen Publikum aus Film und Fernsehen bekannt, die Rollen übernehmen.

Die zentralen Regieelemente Hitchcocks, wie Suspense, Absurdität, Ironie und die Unglaublichkeit der Handlung, finden sich in stilisierter Form in allen Aufnahmen wieder. Für die Fotografin stehen dabei immer die Protagonisten im Zentrum. Inmitten der unfertig, fast naiv-kindlichen Dekorationen aus handbemaltem Karton sind sie das einzige realistische Element, idealisiert durch perfektes Make-up und Kostüme, die unaufdringlich an die Stilistik der 60er Jahre erinnern.



SELBSTPORTRAIT AUF ALU-DIBOND, EUGENIA GLADTSKOVA



## VERANSTALTER

**INTERFEST** agiert als Veranstalter internationaler Filmfestivals und Filmwochen, sowie seit einigen Jahren als Filmproduzent. Von 1975 bis 2006 organisierte „Interfest“ das Moskauer Internationale Filmfestival und machte sich damit schon in der Sowjetunion einen Namen innerhalb der internationalen Filmindustrie. 1995 wurde „Interfest“ von der Foreign Press Association mit dem Preis für die beste Filmveranstaltung ausgezeichnet.

Von 2000 bis 2004 war „Interfest“ Veranstalter des Nachwuchsfilmfestivals „Swjataja Anna“ („Sankt Anna“). Seit 2002 organisiert „Interfest“ russische Filmwochen in verschiedenen Städten der Welt – von 2002 bis 2008 in New York, seit 2003 in Paris und seit 2005 in Berlin. Von 2006 bis 2008 organisierte „Interfest“ das internationale Festival der Filmproduzenten „Kino-Jalta“. Weiterhin ist „Interfest“ Veranstalter des internationalen Filmfestivals „Zwei in Eins“ in Moskau. In den letzten Jahren produzierte „Interfest“ eine Reihe von Filmen, die beim Publikum großen Erfolg hatten und in Russland zu echten Kassenschlagern wurden - „Ab 1,80 und größer“, „Indigo“, „Liebe, Lust und Frust“ (Teil 1, 2 und 3), „Julenka“ und „Ironie der Liebe“.

**Interkultura Kommunikation Leonenko & Kuniß GbR, Berlin–Moskau** ist spezialisiert auf die Konzeption, Organisation und Public Relations von kulturellen Events in Deutschland und Russland. Die Projektleiter der Agentur verfügen über umfassende Kenntnisse der internationalen Filmbranche, langjährige Erfahrungen im Bereich Public Relations und Event-Management in Deutschland und in Russland. Zu den wichtigsten Projekten der Agentur gehört die seit 2005 veranstaltete Russische Filmwoche in Berlin und ab 2010 die Russische Filmwoche in Paris. Die beiden Filmfestivals werden von der Interkultura Kommunikation gemeinsam mit „Interfest“ veranstaltet, sowie mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation. Der Hauptförderer des Festivals ist GAZPROM Germania GmbH.

Zu den weiteren Projekten von Anna Leonenko und Julia Kuniß zählen die Organisation und die künstlerische Leitung verschiedener Filmreihen und Special-Events u. a. für die Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. und das Filmfestival Cottbus sowie PR-Kampagnen und TV-Produktionen in Deutschland und Russland, unter anderem für das Moskauer Internationale Filmfestival, die Berlin Partner GmbH und die Constantin Entertainment GmbH. Im Jahr 2011 war Interkultura Kommunikation für das Projektmanagement des Kulturprogramms der Berliner Tage in Moskau und der Moskauer Tage in Berlin zuständig. Im September 2012 veranstaltete sie die Deutsch-Russischen Studentenfilmtage in Moskau und Berlin. Darüber hinaus engagiert sich die Agentur aktiv bei dem „Förderverein Deutsch-Russische Filmakademie e.V.“ und im Vorstand des Netzwerkes der Berliner Filmfestivals „Festiwelt“ ([www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de), [www.mediaost.de](http://www.mediaost.de), [www.festiwelt-berlin.de](http://www.festiwelt-berlin.de)).



## FÖRDERER, PARTNER UND VERANSTALTER

### HAUPTFÖRDERER



### PARTNER



### MEDIAPARTNER



### VERANSTALTER





**VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:**

NEU: Filmtheater am Friedrichshain, Böttzowstr. 1-5  
KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

Eröffnung: KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33

**Kinokarten werden an den Kassen der jeweiligen Kinos verkauft.**

**KONTAKT VERANSTALTER:**

Interkultura Kommunikation  
Anna Leonenko und Julia Kuniß  
Anklamer Straße 38, 10115 Berlin  
Telefon: +49 30 311 65793(4)  
Telefon: + 49 179 39 70 711  
Fax: +49 30 311 65792  
E-Mail: [info@russische-filmwoche.de](mailto:info@russische-filmwoche.de)

**PRESSEBÜRO:**

VERANSTALTUNG: Anna Leonenko, Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09  
FILME/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß, Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711  
Sekretariat: Ekaterina Vassilieva, Mobil-Nr.: +49 176 967 101 02  
Emilia Lischke, Mobil-Nr.: +49 178 189 43 94

**INTERNETAUFTRITT:** [www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de) (deutsche und russische Versionen)

**FACEBOOK:** [www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin](http://www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin)

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.